Kiebitz - Online

Nr. 21, 09. März 2005

Newsletter des SK Norderstedt

Herausgeber: Martin Fischer

Liebe Schachfreunde,

nach einer kleinen Pause habt ihr nun wieder einen Kiebitz-Online vor euch. Diese Ausgabe ist randvoll mit der Berichterstattung über die vergangenen zwei Wochen, in denen so einiges passiert ist, einem Ausblick auf die vor uns liegende Woche mit ihren Mannschaftskämpfen. Und dann kommt noch die Ankündigung auf ein weiteres Turnier für Vereinsmitglieder, ehemalige Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins, das, wenn es von euch angenommen wird, wohl zu einer dauerhaften Einrichtung werden kann.

Dank an dieser Stelle ausdrücklich an Sebastian, der über die Jugendmannschaftskämpfe berichtet, an Christian, der über die Norddeutsche Pokalmannschaftsmeisterschaft berichtet und natürlich Burkart, ohne dessen großartige Betreuung unserer Homepage eine Newsletter in dieser Form gar nicht denkbar wäre.

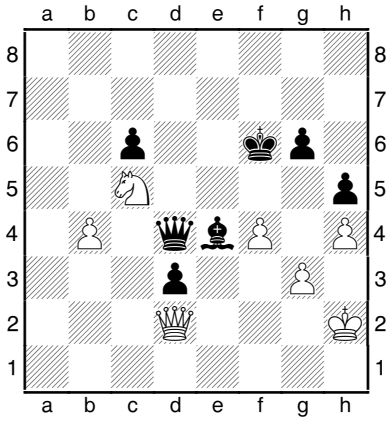
Dies soll es diesmal gewesen sein mit dem Vorwort. Es gilt keine Zeit zu verlieren angesichts des diesmal wirklich randvollen Kiebitz-Online.

Inhaltsübersicht

- **Kombiquiz – diesmal extra groß**
- **Vereinsmeisterschaft – Abschlussbericht**
- **Jugendmannschaftskämpfe**
- **Grand-Prix Blitz**
- **Norddeutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft**
- **Ausblick auf Vereinspokal**
- **Vorschau auf die Mannschaftskämpfe 8. Runde**
- **Ausschreibung Vereins Internet Meisterschaft**
- **Lösungen zum Kombiquiz**

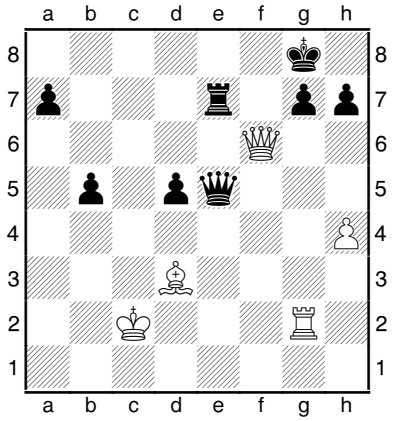
Kombiquiz:

01



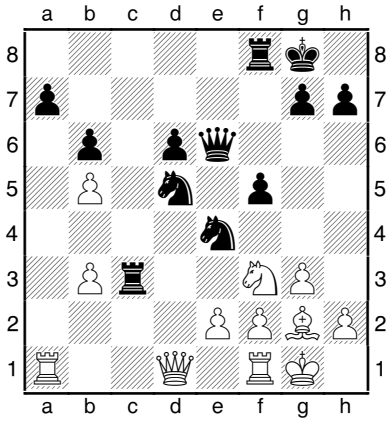
Weiß am Zug

02



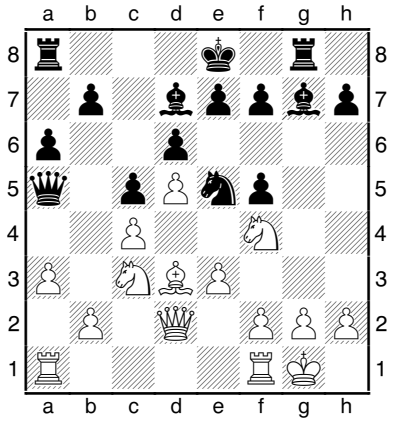
Weiß am Zug

03



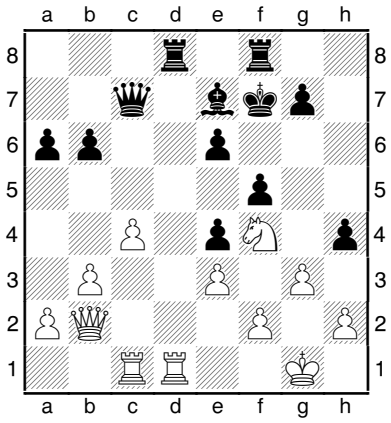
Weiß am Zug

04



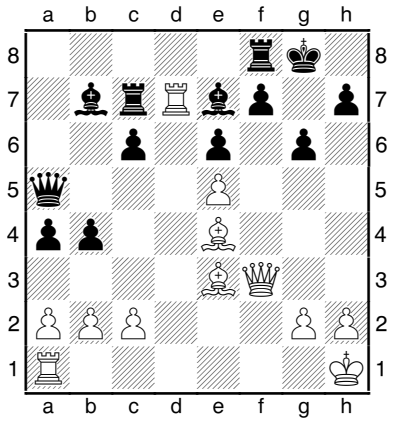
Schwarz am Zug

04



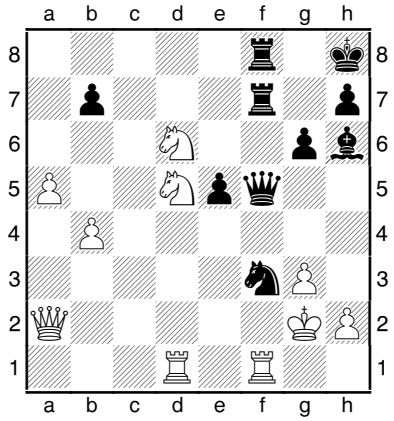
Weiß am Zug

05



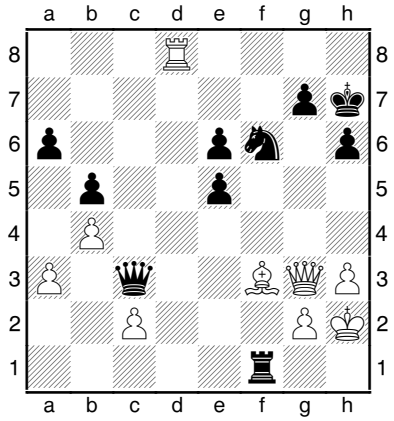
Weiß am Zug

07



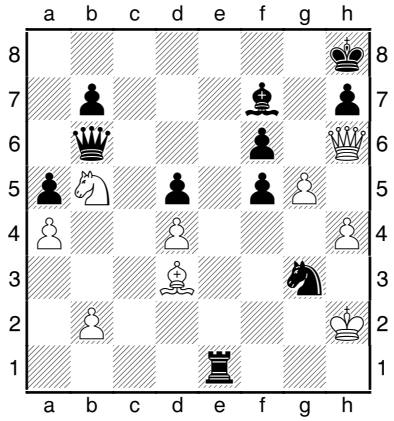
Schwarz am Zug

08



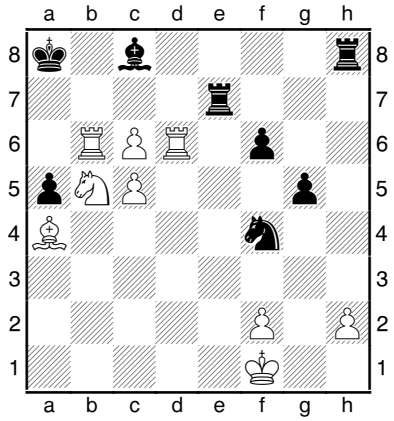
Weiß am Zug

09



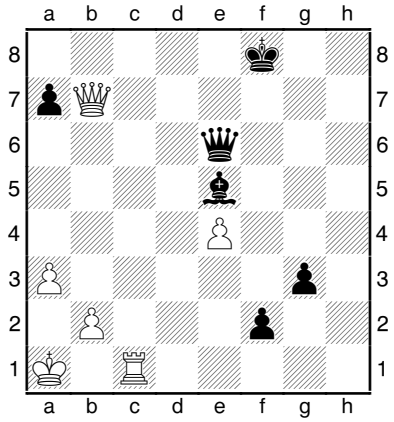
Weiß am Zug

10



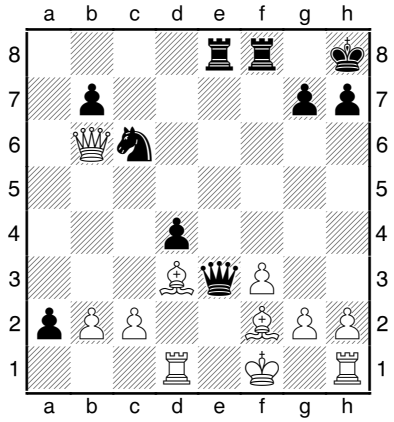
Weiß am Zug

11



Schwarz am Zug

12



Schwarz am Zug

Was War ... I – Die Vereinsmeisterschaft – letzte Runde

Nun, die Vereinsmeisterschaft 2004/2005 ist im wesentlichen Geschichte und – für die humanistisch gebildeten Leser unter uns – „alia iacta est“[1]. Bevor ich nun zu einer umfassenden Würdigung des Turniers komme möchte ich an dieser Stelle zunächst einmal Burkart danken, der das Turnier souverän über die Bühne gebracht hat, immer möglichst zeitnah die Paarungen fertig hatte und es zudem noch fertig brachte, selber mitzuspielen. Also, Danke Burkart, für deine unermüdliche Arbeit und für deine Geduld mit den Widrigkeiten des Turnierleiter-Daseins.

Beginnen wir zunächst einmal mit den harten Fakten, den Zahlen. Hier also die Ergebnisse der 9. Runde, soweit sie in der Zwischenzeit vorliegen:

Enno Eschholz	(7)	-	Andreas Fuchs		(4)
1-0					
Sebastian Prosch	(7)	-	Uwe Jeske	(4½)	1-0
Ralf Bohnsack	(6)	-	Mario Soberski		(5)
½-½					
Norbert Weyrich	(4½)	-	Burkart Venzke		(5½)
0-1					
Hormoz Fachri	(4½)	-	Tilman Reinelt		(4½)
0-1					
Ulrich Krischer	(4)	-	Julian Kudera		(4)
0-1					
Jürgen Sievert	(4)	-	Karl-Heinz Lange		(4)
½-½					
Tobias Rempe	(3½)	-	Dietrich Voitel		(3½)
0-1					
Julia Prosch	(2½)	-	Wolf Kozubek		(3½)
½-½					
Hans-Jürgen Luckow	(2½)	-	Gerhard Kabel		(3)
1-0					
Alexander Moehrs	(3)	-	Werner Scheil		(3)
1-0					
Nils Altenburg	(2½)	-	Amar Dhingra		(2½)
-					
Manfred Ohrt	(2½)	-	Martin Liepert		(½)
1-0					

Und nun das – wenn auch erst vorläufige, da eine Partie noch fehlt – amtliche Endergebnis:

1.	Sebastian Prosch	2073	7	2	0	8.0	50.0
2.	Enno Eschholz	2168	7	2	0	8.0	49.0
3.	Ralf Bohnsack	2112	5	3	1	6.5	49.0
4.	Burkart Venzke	1862	6	1	2	6.5	48.5
5.	Mario Soberski	1669	5	1	3	5.5	48.5
6.	Tilman Reinelt	1813	5	1	3	5.5	44.5

[1] Lateinisch: Die Würfel sind gefallen

7.	Julian Kudera	1233	5	0	4	5.0	41.5
8.	Jürgen Sievert	1775	4	1	4	4.5	44.0
9.	Karl-Heinz Lange	1754	4	1	4	4.5	44.0
10.	Uwe Jeske	1637	4	1	4	4.5	43.5
11.	Norbert Weyrich	1719	4	1	4	4.5	41.0
12.	Hormoz Fachri	1607	3	3	3	4.5	38.0
13.	Dietrich Voitel	1605	4	1	4	4.5	33.5
14.	Andreas Fuchs	1860	4	0	4	4.0	46.5
15.	Ulrich Krischer	1632	4	0	4	4.0	37.5
16.	Wolf Kozubek	1647	2	4	3	4.0	35.0
17.	Alexander Moehrs	1195	4	0	5	4.0	26.0
18.	Tobias Rempe	1302	3	1	5	3.5	39.0
19.	Manfred Ohrt	1337	3	1	5	3.5	33.5
20.	Hans-Jürgen Luckow	1686	3	1	4	3.5	31.0
21.	Werner Scheil	1457	3	0	6	3.0	36.0
22.	Julia Prosch	1328	2	2	4	3.0	32.5
23.	Gerhard Kabel	1262	3	0	6	3.0	30.0
24.	Nils Altenburg	1544	2	1	4	2.5	35.0
25.	Amar Dhingra	1311	2	1	5	2.5	29.0
26.	Martin Liepert	1304	0	1	7	0.5	31.0

Diese Tabelle bedarf noch einiger Anmerkungen. Noch nicht mit eingeflossen sind einige ausstehende Partien, die dazu führen werden, dass Enno in der Feinwertung noch zu Sebastian aufschließen wird. Damit steht fest, dass wir in der Saison 2004/2005

zwei Vereinsmeister

haben werden, nämlich

Sebastian Prosch und Enno Eschholz.

Herzlichen Glückwunsch den Beiden. Beide haben ein überzeugendes Turnier gespielt und mit sieben Siegen und zwei Remisen nichts anbrennen lassen und sich dem übrigen Feld als überlegen gezeigt. Der klare Vorsprung von 1,5 Punkten auf die Verfolger belegt, dass hier eine Entscheidung nach Buchholz nichts anderes als eine Zufallsentscheidung gewesen wäre, abhängig davon und dem Einfluss der Spieler entzogen, ob die jeweiligen Gegner mehr oder weniger Punkte gemacht haben.

Auch die Vereinsjugendmeisterschaft 2004/2005 wurde in diesem Turnier entschieden. Wie bereist in den letzten Ausgaben von Kiebitz-Online erwähnt handelte es sich hier um ein knappes Rennen zwischen Mario und Tilman. Mario hatte einen halben Zähler Vorsprung vor der letzten Runde und mit Ralf sicherlich einen schweren Gegner. Tilman konnte ihn dann in der letzten Runde auch schnell unter Druck setzen, indem er seine Partie gegen Hormoz erfolgreich gestaltete. Mario hielt dem Druck allerdings stand und konnte den notwendigen halben Punkt von Ralf bekommen. Durch dieses Remis wurde

Mario Soberski Vereinsjugendmeister.

Punktgleich, aber mit einigen Buchholzzählern Rückstand, wurde Tilman Vizemeister.

Eine ausführliche Würdigung der Ereignisse für jeden einzelnen Spieler ist in einem Turnier nach Schweizer System immer sehr schwierig. Insbesondere wenn man noch zu berücksichtigen hat, dass natürlich jeder Spieler mit einer anderen Zielsetzung in das Turnier gegangen ist. Nicht jeder wollte Vereinsmeister werden. Manch einer wollte sicherlich nur mitspielen und etwas für seine Wertung tun. Um hier einmal den relativen Erfolg oder Misserfolg nachvollziehen zu können folgt nun die – allerdings auch nur vorläufige – DWZ-Auswertung, wobei die Sortierung hier nach dem DWZ-Erfolg, beginnend mit dem höchsten Zugewinn, erfolgt.

Teilnehmer	Ro	Niv	W	Rn	Diff
Julian Kudera	1233	1683	5.0	1374	141
Tobias Rempe	1302	1618	3.5	1363	61
Alexander Moehrs	1195	1430	4.0	1252	57
Mario Soberski	1669	1710	5.5	1714	45
Burkart Venzke	1862	1866	5.5	1896	34
Hormoz Fachri	1607	1692	4.5	1639	32
Sebastian Prosch	2073	1815	8.0	2093	20
Uwe Jeske	1637	1701	4.5	1653	16
Manfred Ohrt	1337	1493	3.5	1351	14
Enno Eschholz	2168	1839	8.0	2176	8
Gerhard Kabel	1262	1433	3.0	1267	5
Norbert Weyrich	1719	1738	4.5	1722	3
Julia Prosch	1328	1547	2.0	1331	3
Karl-Heinz Lange	1754	1735	4.5	1748	-6
Tilman Reinelt	1813	1656	5.5	1805	-8
Werner Scheil	1457	1557	3.0	1445	-12
Amar Dhingra	1311	1434	2.5	1297	-14
Dietrich Voitel	1605	1555	4.5	1590	-15
Ralf Bohnsack	2112	1809	6.5	2096	-16
Jürgen Sievert	1775	1703	4.5	1757	-18
Nils Altenburg	1544	1578	2.5	1526	-18
Andreas Fuchs	1860	1816	3.0	1840	-20
Ulrich Krischer	1632	1538	4.0	1606	-26
Wolf Kozubek	1647	1524	4.0	1601	-46
Hans-Jürgen Luckow	1686	1468	3.5	1626	-60
Martin Liepert	1304	1457	0.5	1238	-66

Ein herausragendes Turnier spielte **Julian Kudera**, der immerhin 141 DWZ-Punkte hinzugewann. Julian ist sicherlich eines unser größten Talente im Jugendbereich und wenn er seinen schachlichen Ehrgeiz beibehält und weiter an sich und seinem Schach arbeitet, dann wird dies nicht das letzte Mal sein, dass im Kiebitz positiv und exponiert über ihn berichtet werden kann. Aber auch ansonsten wird die Tabelle der relativen Erfolge von Jugendlichen dominiert. Auf den Plätzen 2, 3 und 4 befinden sich drei weitere Jugendliche und so steht es zu hoffen, dass wir auch in den kommenden Monaten und Jahren einen steten Zugewinn an Spielstärke zu verzeichnen haben. Herzliche Glückwünsche daher an **Tobias Rempe**, **Alexander Moehrs** und **Mario Soberski** für ihre Leistungen.

Der beste Nichtjugendliche in diesem Turnier war unser Turnierleiter **Burkart Venzke**. Er konnte 34 Zähler hinzugewinnen und so einen nicht unerheblichen Sprung machen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg von hier aus.

Insgesamt verdeutlicht ein Blick auf die Tabelle dass unser Vereinsturnier insbesondere für die Jugendlichen eine gute Gelegenheit ist ihre Spielstärke unter Beweis zu stellen. Unseren – an Lebensjahren – älteren Vereinsmitgliedern sei vielleicht für das kommende Vereinsturnier ans Herz gelegt, das Aufeinandertreffen mit den Jugendlichen trotz ihrer niedrigeren Wertzahlen sehr ernst zu nehmen. Dies würde für unsere Jugendlichen möglicherweise etwas weniger Punkte einbringen, aber härtere Aufgaben und damit letztendlichen eine bessere Trainingsmöglichkeit.

Was war ... II – Jugendmannschaftskämpfe

20.02.2005
SK Norderstedt – HSK Post Hannover
Jugendbundesliga 2004/05, Runde 7

SK Norderstedt	**HSK Post Hannover**	**0,5 – 5,5**
Feuerstack, A	Nüsken	0,5 – 0,5
Wolter, J	Abel	0 – 1
Kiani Anaraki, R	Wall	0 – 1
Denker, S	Wolf	0 – 1
Reinelt, T	Laake	0 – 1
Soberski, M	Wall	0 - 1

Ähnlich klar wie das Ergebnis verlief auch der Mannschaftskampf gegen den Spitzenreiter aus Hannover. Sicherlich war bei der einen oder anderen Partie mehr für uns drin gewesen, aber auf einen aussichtsreichen Ausgang war lediglich zu Beginn des Kampfes zu hoffen. So geht die hohe Niederlage wohl in Ordnung, auch wenn wir uns das sicher anders vorgestellt hatten. Schließlich wäre es schön gewesen, den Tabellenführer noch ein wenig ärgern zu können.
Durch diese klare Niederlage finden wir uns nun auf den fünften Tabellenplatz wieder. Zwei Begegnungen stehen noch aus und zwar geht es gegen den SKJE und gegen Meerbauer Kiel. Siege gegen diese beiden Mannschaften könnten uns noch bis auf den dritten Tabellenplatz spülen. Mit dem Abstieg werden wir hingegen nichts mehr zu tun haben. Auch mal ein schönes Gefühl ohne Probleme die Jugendbundesliga, immerhin die höchste Spielklasse für Jugendmannschaften, halten zu können.

Der Tabellenstand nach dem siebten Spieltag:

1.	HSK Post Hannover	7	14 – 0	34,5
2.	Hamburger SK	7	12 - 2	31
3.	SKJE Hamburg	7	10 – 4	28
4.	Delmenhorster SK	7	8 – 6	27
5.	**SK Norderstedt**	**7**	**8 – 6**	**24**
6.	Königsspringer HH	7	8 – 6	20,5
7.	Wilhelmshavener SF	7	5 – 9	15
8.	SK Ricklingen	7	3 – 11	11
9.	SC Meerbauer Kiel	7	2 – 12	11,5
10.	SK Bremen- West	7	0 – 14	8,5

Sebastian Prosch

zweite Mannschaft = 2,5- Zittersieg gegen die zweite Mannschaft von Tura Harksheide --> weiter Tabellenführer der Jugendverbandsliga B
dritte Mannschaft = überzeugender 4-0 Sieg gegen die zweite Vertretung des Lübecker SV --> weiterhin Tabellendritter der Jugendverbandsliga B

vierte Mannschaft = knapper aber verdienter 2,5- Sieg gegen den ärgsten Konkurrenten um die Bezirksmeisterschaft Strand II --> drei Mannschaftspunkte Vorsprung vor dem Zweiten bei zwei ausstehenden Spielen = fast Bezirksmeister.

Sebastian Prosch

Was war ... III – Grand - Prix – Blitz

Am vergangenen Donnerstag gab es das siebte Grand-Prix Turnier der dieser Saison. In der 5 – Minutengruppe beherrschte erneut Hanno das Geschehen, der das Turnier wiederum gewann und dadurch bereits jetzt den Sieg in der Gesamtwertung unter Dach und Fach. Das Turnier war gut besucht und auch einige unserer Topspieler nutzten die Gelegenheit sich für die Norddeutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft in Form zu bringen.

Hier nun die harten Zahlen und Fakten des Turniers:

1.	Hanno Sislian	2385	6	2	1	7.0	50.0
2.	Suren Petrosian	2470	6	1	2	6.5	48.5
3.	Christian Michna	2317	6	0	3	6.0	44.5
4.	Enno Eschholz	2124	4	3	2	5.5	49.5
5.	Ralf Bohnsack	2218	4	3	2	5.5	47.0
6.	Burkart Venzke	2024	5	1	3	5.5	44.0
7.	Martin Fischer	2155	5	1	3	5.5	42.0
8.	Mario Soberski	1869	5	1	3	5.5	39.0
9.	Jens Wolter	2134	5	0	4	5.0	51.5
10.	Stephan Denker	1848	4	2	3	5.0	45.5
11.	Hartmut Porth	2081	5	0	4	5.0	44.5
12.	Jochen Rudolph	1840	5	0	4	5.0	32.5
13.	André Nixdorf	1865	3	3	3	4.5	29.5
14.	Julian Rindler	1923	4	0	5	4.0	37.0
15.	Karl-Heinz Lange	1799	3	1	5	3.5	38.0
16.	Hans-Jürgen Luckow	1850	3	1	5	3.5	33.5
17.	Andreas Fuchs	1732	3	1	5	3.5	33.0
18.	Norbert Weyrich	1588	2	0	7	2.0	34.0
19.	Johannes Grahn	1629	2	0	7	2.0	33.0

Und dies ergibt den folgenden Gesamtstand bei zwei noch ausstehenden Turnieren:

Platz	Name	BWZ	Summe
1.	Hanno Sislian	2388	100
2.	Mario Becker	2222	73
3.	Ralf Bohnsack	2210	67
4.	Sebastian Prosch	2121	64
5.	Martin Fischer	2144	59
6.	Jens Wolter	2153	57
7.	Christian Michna	2304	49
8.	Hartmut Porth	2086	47

9.	Burkart Venzke	2050	46
10.	Oliver Zierke	2259	35
11.	Enno Eschholz	2156	34
12.	Hans-Jürgen Luckow	1819	28,1
13.	Suren Petrosian	2447	27
14.	Andreas Kohtz	2152	25
15.	Uwe Jeske	1832	19,6
16.	Stephan Denker	1900	19,4
17.	André Nixdorf	1851	18,6
18.	Mario Soberski	1909	17
19.	Timo Schulze	2018	15
20.	Karl-Heinz Lange	1805	13,9
21.	Daniel Soujon	2024	6,5
22.	Julian Kudera	1730	5
23.	Andreas Fuchs	1728	4,2
24.	Jochen Rudolph	1851	4
25.	Volkmar Lücke	1727	3,3
26.	Ehrhard Starck	1849	3
27.	Jörn Luckow	1939	2
27.	Julian Rindler	1903	2
29.	Tilman Reinelt	2018	1,6
30.	Otto Cassens	1835	1,5
30.	Johannes Grahn	1607	1,5
32.	Katharina Prosch	1550	1
33.	Julia Prosch	1598	0,9
34.	Sefer Osmani	1909	0,8
34.	Florian Prosch	1497	0,8
36.	Norbert Weyrich	1576	0,7
37.	Anke Freter	1829	0,5

Auch in der zehn Minuten Gruppe wurde gespielt. Hier ein Kurzbericht von Burkart und der aktuelle Stand der Grand-Prix-Wertung:

Den Sieg beim **10 Minuten-Grand Prix** teilten sich diesmal **Horst und Werner** mit je 4 aus 5 Punkten. 3. bis 5. wurden gemeinsam Ulrich, Manfred und Schachfreund Braun (je 2 Punkte), für Gerhard blieb diesmal nur 1 Punkt, Platz 6.

Platz	Name	Summe
1.	Ulrich Krischer	98,5
2.	Gerhard Kabel	78
3.	Werner Scheil	76
4.	Horst Steingräber	75
5.	Dietrich Voitel	53
6.	Wolfgang Braun	42
7.	Bernhard Deck	40
8.	Amar Dhingra	37
9.	Manfred Ohrt	21
10.	Günther Wesche	13,5
11.	Rüdiger Schäfer	13
12.	Detlef Bahr	11
13.	H. Henningsen	9
14.	Sf. Kossack	7

Was war ... IV – Norddeutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft

Spannend bis zum Schluss war es bei der Norddeutschen Blitzmannschaftsmeisterschaft, die am Sonntag in der City Nord in Hamburg stattfand.

Mit Michael Kopylov, Suren Petrosian, Hanno Sislian, Oliver Zierke, Aljoscha Feuerstack und Christian Michna schickten wir gleich sechs Leute an den Start, die in einer vor Turnierstart verordneten Rotation nach einem festen Einsatzplan in dem 29-Runden-Marathon, der über sieben Stunden dauern sollte, die vier Bretter besetzten. Erst in der vorletzten Runde passten wir den Einsatzplan an die Gegebenheiten an.

Ziel war ein Platz unter den ersten Acht und die damit verbundene Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 11.06.05 in Wattenscheid - kein einfaches Vorhaben, zumal u. a. fünf Vereine aus der ersten und vier aus der Zweiten Bundesliga teilnahmen.

Wir pendelten das gesamte Turnier um den entscheidenden achten Platz herum - erwischten allerdings zwei ganz schwache Phasen mit jeweils drei Runden hintereinander ohne doppelten Punktgewinn, die uns zurückwarfen. Am Ende kam es zum Showdown in der letzten Runde: Gegen den Tabellenführer Hamburger SK musste zumindest ein 2:2 her, um unser Ziel zu erreichen. Wir waren zwar krasser Außenseiter - aber es hat tatsächlich funktioniert: Michael schlug Großmeister Jan Gustafsson, Aljoscha den Internationalen Meister Nils Michaelsen. Hanno und Suren remisierten mit Schwarz gegen die IMs Thies Heinemann und Merijn van Delft, so dass ein 3:1 für uns zu Buche stand. Suren hatte dabei sogar fast noch gewonnen. So wurden wir fünfter und der HSK noch in der letzten Runde vom neuen Meister König Tegel abgefangen.

Das überragende Einzelergebnis erzielte Michael, der an Brett eins in 21 Partien 16 Punkte erzielte. Suren kam auf 11,5 Punkte in 20 Einsätzen, Hanno auf 10,5 Zähler in 19 Partien. Oliver kam in 17 Runden auf glatte zehn Punkte. Aljoscha gewann zwischenzeitlich sieben Partien in Serie und hatte in der Endabrechnung 12,5 Punkte aus 19 Partien. 20mal spielte Christian und kam dabei auf 13 Punkte, dabei war auch ein Sieg gegen den amtierenden Deutschen Einzelpokalsieger Dr. Joachim Asendorf von Werder Bremen.

Christian Michna

Ein Blick auf die Tabelle verdeutlicht wie knapp die Entscheidung, sowohl um die Norddeutsche Meisterschaft, als auch um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Hierzu war ein Platz unter den ersten acht notwendig.

Durch den von Christian erwähnten Sieg über den HSK wurde der SK Norderstedt zum Königsmacher und gestattete dem SK König Tegel in der letzten Runde den HSK an Mannschaftspunkten einzuholen und wegen der deutlich besseren Brettpunkte zu überholen.

Noch spannender war allerdings der Kampf um die Qualifikation. Zwischen dem 5. Platz und dem 11.Platz lagen nur zwei Mannschaftspunkte. Hätte unsere Truppe in der letzten Runde gegen den HSK verloren, dann wäre die Qualifikation mithin hinweg gewesen.

Pl.	**Verein**	**Verb.**	**M.-P.**	**B.-P.**
1.	SK König Tegel	BER	53-5	101.5-14.5
2.	Hamburger SK	HH	53-5	95.0-21.0
3.	SC Kreuzberg	BER	45-13	82.0-34.0
4.	SV Werder Bremen	BRE	44-14	77.5-38.5
5.	SK Norderstedt	SH	40-18	73.5-42.5
6.	SK Delmenhorst	BRE	40-18	65.0-51.0
7.	VBSF Cottbus	BRA	39-19	75.5-40.5
8.	SC Rotation Pankow	BER	39-19	74.5-41.5
9.	Königsspringer HH	HH	39-19	71.0-45.0
10.	Lübecker SV	SH	38-20	69.5-46.5
11.	SK Union Oldenburg	NS	38-20	68.0-48.0
12.	HSK Post Hannover	NS	36-22	62.0-54.0
13.	SF Neukölln	BER	32-26	68.0-48.0
14.	SC Tempo Göttingen	NS	31-27	62.5-53.5
15.	PSV Rostock	MVP	31-27	61.5-54.5
16.	SF Salzgitter	NS	28-30	58.0-58.0
17.	Pinneberger SC	HH	27-31	56.5-59.5
18.	Tus H/Mettenhof	SH	26-32	54.0-62.0
19.	BSG Fürstenwalde	BRA	26-32	53.5-62.5
20.	SV Großhansdorf	HH	25-33	48.5-67.5
21.	Schachfreunde HH	HH	23-35	58.5-57.5
22.	SV Berolina Mitte	BER	23-35	48.0-68.0
23.	SC Empor Potsdam	BRA	20-38	51.0-65.0
24.	SC Diogenes	HH	20-38	42.0-74.0
25.	SG Schinkel	NS	14-44	37.0-79.0
26.	Barmbeker SC	HH	12-46	32.0-84.0
27.	Greifswalder SV	MVP	10-48	31.5-84.5
28.	SF Senftenberg	BRA	9-49	29.5-86.5

29.	Grün-Weiß-Wismar	MVP	7-51	22.0-94.0
30.	SF Finndorf	BRE	2-56	11.0-105.0

Was kommt ... I – Donnerstag, 10. März 2005

Am kommenden Donnerstag geht es im Pokal in die zweite Runde. Fünf Paarungen stehen auf dem Programm während drei Spieler in den Genuss eines Freiloses kommen. Gespielt werden wieder zwei Schnellpartien mit 25 Minuten sowie zehn Sekunden Aufschlag je Zug. Sollte es nach diesen zwei Partien 1:1 stehen, dann entscheiden zwei Blitzpartien und notfalls eine Tiebreak-Partie. Jede Menge Spannung in den fünf Partien ist daher angesagt und möglicherweise gibt es ja auch die eine oder andere Pokalüberraschung. Auf dem Programm stehen folgende Paarungen:

Dietrich Voitel - Timo Schulze
Hans-Jürgen Luckow - Enno Eschholz
André Nixdorf - Volkmar Lücke
Martin Fischer - Johannes Grahn
Mario Becker - Gerhard Kabel

Spielfrei und damit kampflos in der 3. Runde sind Oliver Zierke, Wolf Kozubek und Sebastian Prosch.

Was kommt ... II – Mannschaftskämpfe am Sonntag, den 13. März 2005

SK Norderstedt I – Hamburger SK III

Unsere erste Mannschaft hat Matchball. Ein Sieg gegen den HSK und der Aufstieg in die zweite Bundesliga ist perfekt. Um 10.00 Uhr geht es im Rathaus Norderstedt um die sprichwörtliche Wurst. Die Aufgabe wird sicherlich nicht einfach werden für unsere Mannschaft, denn der Hamburger SK hat eine erfahrene Mannschaft die ebenfalls über einige Jahre an Erfahrung in der Oberliga verfügt. Und gerade weil diese Saison für unsere Hamburger Nachbarn diesmal keine optimale Saison spielen befinden sie sich in unmittelbarer Nähe der Abstiegsplätze und werden sicherlich motiviert in den Kampf gehen. Aber ich bin sicher dass unsere Truppe diese Aufgabe, wie alle anderen in dieser Saison, lösen wird. Und unsere Truppe würde sich sicherlich über den einen oder anderen Zuschauer freuen.

SK Norderstedt II – Lübecker SV IV

Unsere Zweite hat die Saison im wesentlichen hinter sich. Der Klassenerhalt ist gesichert und der Aufstieg nicht einmal mehr theoretisch erreichbar. Aber wir haben die Möglichkeit mit einem Sieg gegen Lübeck IV und einen abschließenden Erfolg gegen Lübeck III noch eine gute Saison hinzulegen. Und Lübeck IV ist auch noch im Abstiegskampf engagiert, so dass es schon ein Gebot der sportlichen Fairness ist, dass wir uns voll engagieren.

SV Eutin II – SK Norderstedt III

Unsere dritte Mannschaft kann nur nach einem Strohhalm greifen. Und am kommenden Sonntag heißt dieser Strohhalm Eutin II. Nur ein Sieg zählt und gibt noch eine kleine Hoffnung auf ein Überleben in der Verbandsliga. Diese Aufgabe scheint lösbar, denn Eutin II ist nun wirklich keine Brechertruppe. Andererseits haben sie bisher eine sehr gute Saison gespielt und selber noch Chancen auf den Klassenerhalt, so dass unsere Dritte schon volle Leistung bringen sollte.

SK Kaltenkirchen IV – SK Norderstedt IV

Bei unseren Nachbarn kommt es zu einem Aufeinandertreffen des beiderseitigen Nachwuchses. Der Ausgang des Kampfes darf als offen eingestuft werden, denn unsere Vierte hat im Laufe der bisherigen Saison nur einen Brettpunkt Vorsprung auf die Kaltenkirchener erarbeiten können.

Ausschreibung
Internetmeisterschaft des SK Norderstedt

Als weitere Ergänzung unseres Angebots veranstaltet der SK Norderstedt eine Internetmeisterschaft für alle Mitglieder, ehemaligen Mitglieder und Freunde des Vereins. Es handelt sich dabei um eine Ergänzung unseres Angebots, mit dem wir auch ehemalige Mitglieder oder Mitglieder und Freunde unseres Vereins, die sich nur selten in Norderstedt aufhalten, vermehrt in unser Vereinsleben integrieren wollen.

Gespielt wird auf dem Server der Firma ChessBase GmbH http://www.schach.de. Ein Zugang zu dem Server ist möglich mit den Programmen ChessBase oder Fritz 8 sowie dessen Brüdern wie Tiger 15, Shredder, Junior und Hiarcs. Aber auch wer keines dieser Programme besitzt kann sich einen Zugang unter der oben genannten Adresse herunterladen.

Hier nun die wichtigsten Fakten:

Modus:

Gespielt werden jeweils Matches über vier Partien. Die Spieler sind dabei darin frei ihre Bedenkzeit festzulegen, aber falls man sich nicht einigt, dann wird mit drei Minuten sowie einem Zuschlag von zwei Sekunden je Zug gespielt (3+2).

Wertung:

Für den Sieg in einem Match gibt es drei Matchpunkte, für ein Unentschieden zwei Matchpunkte und für eine Niederlage einen Matchpunkt. Jedes Match muss über vier Partien gespielt werden. Die Rangliste erfolgt zunächst nach Matchpunkten und dann nach Partiepunkten.

Termin:

Das Turnier wird in der Zeit vom 01. April bis zum 30. Juni 2005 ausgetragen. Während dieser Zeit sollen die Spieler sich verabreden und ihre Matches auf dem Server austragen. Das kann entweder im Großen Spielsaal geschehen oder im Raum des SK Norderstedt (zu finden unter Vereine und Verbände -> Deutschland -> Schleswig-Holstein -> SK Norderstedt). Matches auf dem Server spielt man indem man nach dem Ende der ersten Partie den Revanchebutton betätigt. Dann klappt es auch mit der Farbverteilung.

Gruppeneinteilung:

Geplant ist eine Einteilung in drei Gruppen, unterteilt nach Spielstärke. Dabei sollen folgende Vorgaben gelten:

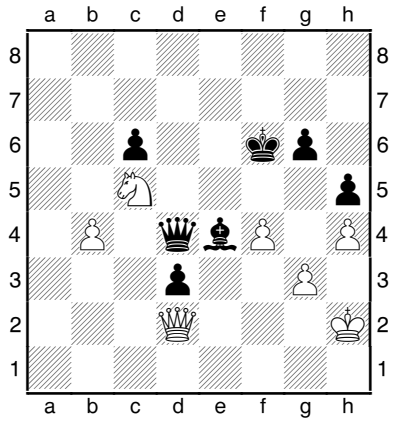
DWZ, Elo oder Serverrating größer als 2000: Meisterklasse;
DWZ, Elo oder Serverrating zwischen 1700 und 1999: Vormeisterklasse;
DWZ, Elo oder Serverrating kleiner als 1700: Kandidatenturnier.

Dies sind allerdings nur Anhaltspunkte. Für die erste Durchführung kann jeder sich in der Gruppe anmelden, in der er gerne spielen möchte. Lediglich dann, wenn eine Gruppe zu groß werden sollte, kann es zu einer Anpassung kommen.

Anmeldung:

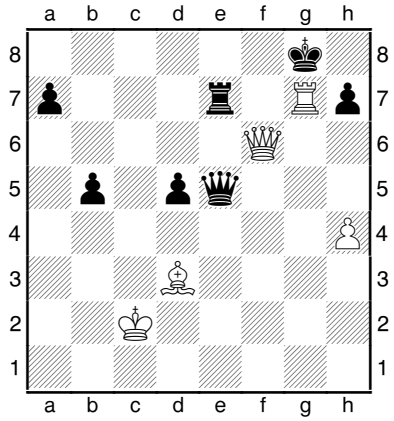
Bitte bis zum 29. März 2005 an mich unter der Adresse Martin.Fischer@chessbase.com unter Angabe von Namen, Serverhandle (Nickname), DWZ, Elo oder Serverrating und gewünschter Gruppe.

Lösungen zum Kombiquiz:



(1) Kersten,Uwe (2331) − Mayer,Frank (2256) [B31]
GER−ch 74th Saarbruecken (4), 25.11.2002
[Atlas,V]

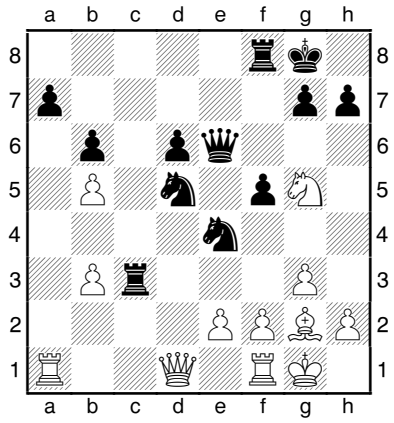
40.♕c3! Gewinnt eine Figur. 40.♕c3! ♕xc3 41.♘xe4+ ♔f5 42.♘xc3] **1-0**



(2) Becking,Stephan (2315) − Mueller,Matthias (2403) [D45]
GER−ch 74th Saarbruecken (6), 27.11.2002
[Atlas,V]

38.♖xg7+ und Schwarz gab auf, denn er verliert die Dame.

38.♖xg7+ ♖xg7 *(38...♔h8 39.♕f8#)* 39.♕xe5] **1-0**

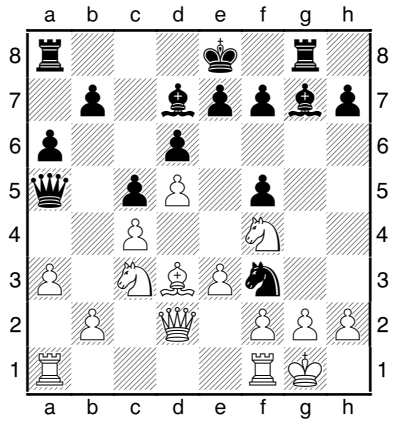


(3) Siebrecht,Sebastian (2426) − Baramidze,David (2390) [D02]
GER−ch 74th Saarbruecken (8), 29.11.2002
[Atlas,V]

19.♘g5!

Dieser Kraftzug gewinnt sofort und Schwarz gab auf, denn er verliert eine Figur:

19...♕e5 *(19...♘xg5 20.♗xd5+−)* 20.f4 **1-0**

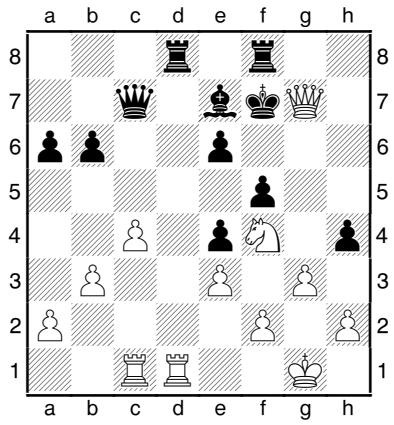


(4) Deutsch,Eyal (2272) − Zilberman,Yaacov (2467) [A45]

ISR−ch Tel Aviv (3), 27.11.2002
[Atlas,V]

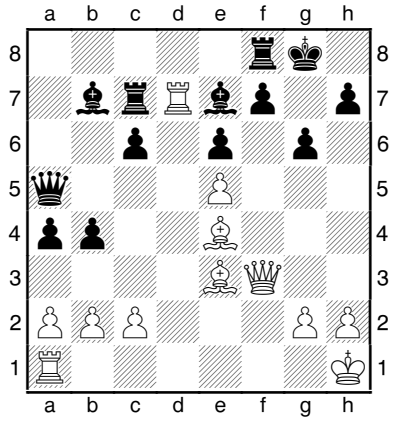
14...♘f3+!! Diagramm

[14...♘f3+!! Perfekte Ausnutzung geometrischer Motive! Nach diesem sehenswerten Springeropfer gewinnt Schwarz die Dame: 15.gxf3 *(15.♔h1 ♘xd2)* 15...♗xc3+] **0-1**



(5) Paunovic,Dragan (2532) − Vera,Reynaldo (2544) [A30]

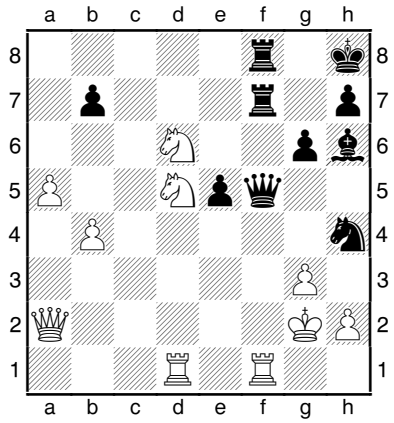
Benidorm Hotel Bali Benidorm (10), 01.12.2002
[Atlas,V]
30.♕xg7+!
Ein kraftvoller Schlag, der den Übergang in ein für Weiß leicht gewonnenes Endspiel erzwingt
30...♔xg7 31.♘xe6+ ♔f7 32.♘xc7
Schwarz hat keine Kompensation für die zwei MInusbauern.
32...a5 33.♖d5 ♖xd5 34.♘xd5 ♗c5 35.♖d1 hxg3 36.hxg3 ♖b8 37.♘c3 ♔e6 38.♖d5 ♗d6 39.♘e2 ♗e5 40.♘d4+ ♗xd4 41.exd4 a4 42.♖b5 1-0



(6) Shahade,Gregory P (2452) − Kriventsov,Stanislav G (2438) [B43]

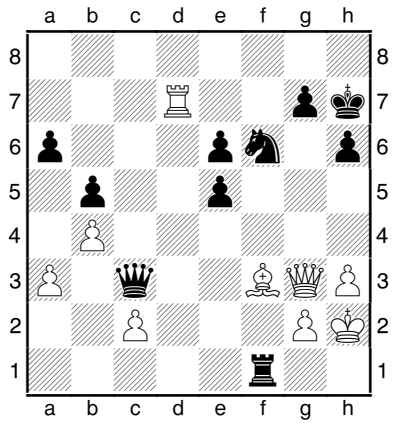
USA−ch Seattle (6), 15.01.2003
[Atlas,V]

23.♖xe7! Der Gewinnzug, der die Schwächen der dunklen Felder f6, g7 und h6 ausnutzt.
23...f5 [Oder Or 23...♖xe7 24.♕f6 ♖d7 25.♗h6 und gewinnt.
24.exf6 1-0



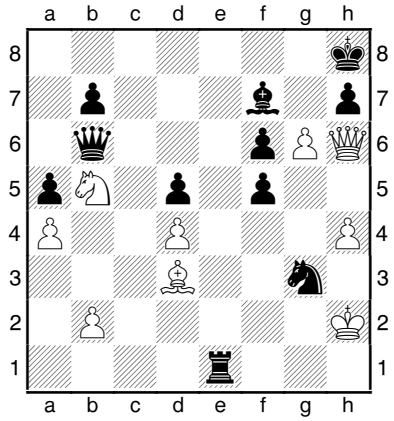
(7) Burnett,Ronald (2436) − Ivanov,Alexander (2520) [A45]

USA−ch Seattle (3), 11.01.2003
[Atlas,V]
31...♘h4+!!
[31...♘h4+!! Ein gänzender Partieabschluss. Matt ist nun unvermeidlich: 32.♔g1 *(or 32.gxh4 ♕g4+ 33.♔h1 ♖xf1+ 34.♖xf1 ♖xf1#)* 32...♕xf1+! 33.♖xf1 ♖xf1#] **0-1**



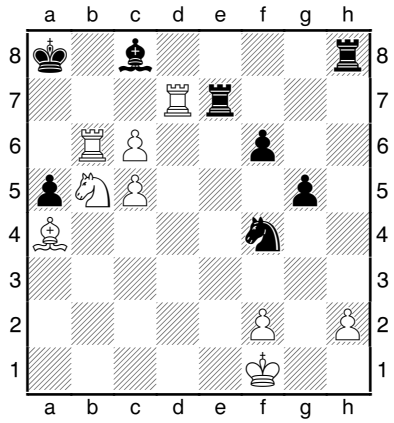
(8) Mulyar,Michael A (2446) − Serper,Grigory (2556) [B43]

USA−ch Seattle (6), 15.01.2003
[Atlas,V]
42.♖d7!!
Dieses ausgezeichnete Turmopfer zur Ablenkung des schwarzen Springers gewinnt auf der Stelle. **42...♘g4+**
42...♘xd7 verliert nach loses after 43.♗e4+ die Dame. , winning the queen.
43.♕xg4
und Schwarz gab auf, denn Matt ist unvermeidlich:
43...e4 44.♕xe4+ ♔g8 45.♕xe6+ ♔h8 46.♖d8+ ♔h7 47.♗e4+ ♖f5 48.♗xf5+ g6 49.♕xg6#] **1-0**



(9) Gershon,Alik (2562) − Kundin,Alexander (2429) [D15]

ISR−ch Tel Aviv (2), 26.11.2002
[Atlas,V]
33.g6!
Ein sehenswerter Bauernstoß, der den weißen Angriff krönt. Nun ist das Matt nicht zu verhindern.
33...♖h1+
Schwarz hat keine Verteidigung: Black has no defense:
33...♗xg6 34.♕f8#;
33...♗g8 34.g7#;
33...♔g8 34.♕xh7+ ♔f8 35.♕xf7
34.♔g2
Natürlich nicht 34.♔xg3?? ♖g1+ 35.♔h2 ♖xg6 36.♕f8+ ♗g8 37.♗xf5 ♖g7; Der Textzug erzwingt Matt in vier Zügen:
34.♔g2 ♖g1+ 35.♔f3 ♖f1+ 36.♗xf1 ♔g8 37.♕xh7+ ♔f8 38.♕xf7#] **1-0**



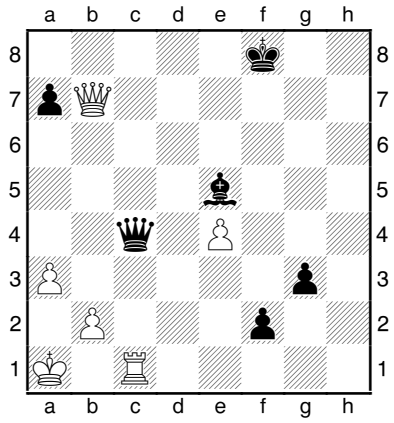
(10) Barsov,Alexei (2525) − Kosteniuk,Alexandra (2455) [D45]

Hastings 0203 78th Hastings (6), 02.01.2003
[Atlas,V]

40.♖d7!!
Der Höhepunkt des weißen Angriffs! Nun ist Schwarz wehrlos gegen die vielfältigen Drohungen

40...♗xd7
[40...♖xh2 wird elegant durch das Opfer des Tb6 widerlegt: is elegantly refuted by the sacrifice of White's b6−rook: 41.♖a6+ ♗xa6 *(41...♔b8 42.c7+ ♔b7 43.♖b6+ ♔a8 44.♖b8#)* 42.♖d8+ ♗c8 43.♖xc8#; 40...♖xd7 verliert nach loses after 41.cxd7 ♗xd7 *(41...♗b7 42.c6)* 42.♘c7+ ♔a7 43.♗xd7 ♖xh2 44.♘b5+ ♔a8 45.♗c6#

41.♘c7+
41.♘c7+ mit Matt im nächsten Zuge: , with mate on the next move: 41...♔a7 42.♖b7# **1-0**



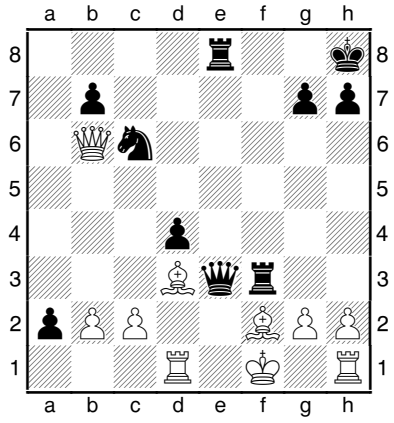
(11) Timman,Jan H (2594) − Topalov,Veselin (2743) [B53]

Corus Wijk aan Zee (6), 18.01.2003
[Atlas,V]

53...♕c4!! Der Gewinnzug.

54.♕a8+
54.♖xc4 Die Dame ist unantastbar: 54...f1♕+ 55.♔a2 ♕xc4+ und gewinnt

54...♔e7 55.♕xa7+ ♗c7!
55...♗c7! Der kürzeste Weg zum Sieg. Nach 56.♕xc7+ *(56.♖xc4 f1♕+ 57.♔a2 ♕xc4+)* 56...♕xc7 57.♖xc7+ ♔d6 58.♖c1 *(58.♖f7 g2 59.♖xf2 g1♕+)* 58...g2 laufen die Bauewrn durch **0-1**



(12) Sermek,Drazen (2590) − Kovacevic,Vlatko (2500) [C08]

Salona 60' Solin/Spilt (4), 13.12.2002
[Atlas,V]

27...♖xf3!!
Dieses prächtige Opfer entscheidet die Partie. 27...♖xf3 28.gxf3 ♕xf3 29.♖a1 ♕xh1+ 30.♗g1 ♖f8+ 31.♔e2 ♕g2+ mit unausweichlichem Matt. **0-1**